



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 30.07.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: Rathaus, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Pfann, Robert Erster Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bensch, Harald
Dorner, Michael
Engelhardt, Mario
Hutflesz, Wolfgang
Krebs, Jobst-Bernd
Kremer, Jürgen
Oberfichtner, Harald ab 19.20 Uhr
Preutenborbeck, Thomas
Rödl, Harald
Scharpff, Wolfgang
Schulze, Bernd, Dr.
Schwarzmeier, Christina
Städler, Anja
Weidner, Peter
Wystrach, Harald

Schriftführer/in

Zachmann, Sabine

Verwaltung

Lösch, Peter
Städler, Frank

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Freytag, Jutta
Garcia Gräf, Alfred
Hönig, Markus
Seidler, Richard
Weithmann, Reinhold, Dr.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.06.2019
- 2 Interkommunales Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken; Beitritt des Marktes Schwanstetten **2019/0696**
- 3 Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017 **2019/0697**
- 4 Annahme von Spenden **2019/0699**
- 5 Berichte der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ratsmitglieder

Erster Bürgermeister Robert Pfann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 25.06.2019

Beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 2 Interkommunales Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken; Beitritt des Marktes Schwanstetten

In der Sitzung des Marktgemeinderates vom 25.06.2019 wurde das Interkommunale Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken bereits vorgestellt. Hierzu war ein Vertreter der Stadt Erlangen anwesend um das Konzept näher zu erläutern.

Wie bereits berichtet, hat man sich dazu entschlossen, einen Verein für das Interkommunale Kompensationsmanagement zu gründen. Nun ist konkret zu klären, ob von Seiten der Gemeinden ein Beitritt in Frage kommt.

Die Verwaltung hält einen Vereinsbeitritt für sinnvoll.

Basis für die Zusammenarbeit bildet der Entwurf einer Vereinssatzung. Änderungen der Satzung, die Geschäftsordnung und die Leitlinien werden von den künftigen Vereinsmitgliedern in der Mitgliederversammlung beschlossen. Die Entwurfssatzung mit Stand vom 02.04.2019 liegt als Anlage bei.

Die Verwaltung schlägt vor, dass der Markt Schwanstetten die Gründung eines Vereins zum Interkommunalen Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken unterstützt und Gründungsmitglied werden soll.

Der Vorsitzende erörtert nochmals kurz, weshalb die Gemeinde einen Beitritt zum Verein für sinnvoll erachtet.

In der letzten Bauausschuss Sitzung ist die Frage aufgetreten, welche Landkreisgemeinden bereits ihren Beitritt erklärt haben.

BGM Pfann berichtet, dass Georgensgmünd bereits beigetreten ist und Allersberg überlegt beizutreten.

MGR Weidner sieht keine Eile geboten, dem Verein beizutreten. Wie bei der beschlossenen Neufeststellung des Flächennutzungsplans sollte sich damit der neu gewählte Marktgemeinderat befassen. Er stellt deshalb den Antrag zur Geschäftsordnung, darüber abzustimmen, diesen Tagesordnungspunkt um 12 Monate zu verschieben.

Abgelehnt: 7:8

Gegenstimmen: MGRin Schwarzmeier, MGR Krebs, MGRin Städler, MGR Preutenborbeck, MGR Wystrach, MGR Scharpff, BGM Pfann, MGR Dorner

Der Vorsitzende übergibt das Wort an MGR Scharpff.

MGR Scharpff befürwortet den Beitritt zum Verein. Er sieht Vorteile darin, dass sich Gemeinden, welche dem Verein beitreten, verpflichten, nicht in den anderen Gemeindegebieten „zu wildern“. Zudem sieht er einen Vorteil in der Planung, Ausgleichsflächen gemeindegrenzen überschreitend zu einem Biotop Verbund zusammenzufassen und somit den ökologischen Nutzen für die Artenvielfalt zu verbessern. Ein besonders gutes Beispiel zur Verbesserung des ökologischen Nutzens ist das „Grüne Band“, welches sich entlang der ehemaligen Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland entwickelt hat. Hier zeigt sich, dass die Aneinanderreihung z.B. von Biotopen einen deutlich höheren ökologischen Effekt hat als getrennt voneinander liegende Biotope. Trotz all dieser Überlegungen ist das Sparen von Flächen oberstes Gebot.

BGM Pfann wiederholt, dass über jede einzelne Fläche, die dem Pool zugeführt wird, separat beschlossen wird. Außerdem hat die Gemeinde ein dreimonatiges Kündigungsrecht zum Jahresende, falls die Erfahrung zeigen sollte, dass eine Vereinsmitgliedschaft nicht mehr erstrebenswert ist.

MGR Engelhardt sieht eine Gefahr darin, dass große Städte wie Erlangen und Nürnberg ebenfalls Mitglieder im Verein sind. Dies sind große „Flächenfresser“, die selbst kaum Ausgleichsflächen anzubieten haben. Seiner Meinung nach funktioniert das Gleichgewicht in einem Verein nur dann, wenn sich in etwa gleich große Mitgliedsgemeinden zusammenschließen. Unter den gegebenen Umständen glaubt er daher nicht an einen Gewinn für den Markt Schwanstetten und spricht sich gegen einen Beitritt aus.

Auch MGR Bengsch kann keine Vorteile für den Markt Schwanstetten erkennen und ist daher auch gegen einen Beitritt.

MGR Weidner hätte über den Beitritt lieber in einem Jahr neu beraten, da dieser Antrag aber abgelehnt wurde, spricht er sich für einen Vereinsbeitritt aus.

MGR Dr. Schulze hätte den Kompromissvorschlag der FW Fraktion unterstützt, spricht sich aber im Moment gegen einen Vereinsbeitritt aus.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass der Markt Schwanstetten dem Verein „Interkommunales Kompensationsmanagement im Mittelfränkischen Becken“ beitrifft.

Beschlossen Ja 10 Nein 5

Gegenstimmen :

MGR Engelhardt, MGR Rödel, MGR Bengsch, MGR Dr. Schulze, MGR Hutflesz

TOP 3 Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnungen 2017 wurde vom örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss in den Sitzungen vom 07.11. und 05.12.2018 geprüft. Bei der Prüfung gab es keine wesentlichen Feststellungen.

Zu den einzelnen Prüfungsbemerkungen wurde ausreichend Stellung genommen. Alle beanstandeten Sachverhalte wurden nochmals auf ihre Richtigkeit überprüft.

MGR Kremer in seiner Funktion als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses dankt den Mitgliedern des RPA, sowie Herrn Lösch und Frau Zachmann für die Unterstützung. Alle Fragen konnten geklärt werden.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017 wird gem. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) in Einnahmen und Ausgaben mit 18.885.835,17 Euro festgestellt.

Die in diesem Zusammenhang angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Beschlüssen erfolgt ist, gem. Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt. Für die Jahresrechnung 2017 wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung erteilt.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

TOP 4 Annahme von Spenden

Seit dem letzten Beschluss über die Annahme von Spenden ist eine weitere Spende eingegangen, welche eines Beschlusses bedarf. Nach der Empfehlung des Innenministeriums ist die Annahme aller Spenden vom Marktgemeinderat oder Ausschuss zu beschließen. Spender, Höhe der Spende und Verwendungszweck kann der nachfolgenden Liste entnommen werden.

Eingang	Betrag in EUR	Spender	Verw.-Zweck
Juli 2019	50,00	Buchner, Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten
Juli 2019	50,00	Peipp Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten
Juli 2019	500,00	Dr. Seyd Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten
Juli 2019	50,00	Geiß Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten
Juli 2019	100,00	Weiß Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten
Juli 2019	100,00	Brunnen Apotheke Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten
Juli 2019	50,00	Wolf Schwanstetten	Bürgerinitiative Juraleitung P53 Schwanstetten

Die Annahme dieser Spenden kann empfohlen werden, weil keinerlei Anhaltspunkte erkennbar sind, welche die Gemeinde in ihrer Aufgabenwahrnehmung beeinflussen könnte.

Der Vorsitzende unterrichtet das Gremium darüber, dass eine Nachfrage beim Zentralfinanzamt Nürnberg ergeben hat, dass die Gemeinde zwar eine Spende für den Umweltschutz, nicht aber für die Bürgerinitiative annehmen darf, da die Bürgerinitiative keine, als gemeinnützig anerkannte Organisation ist. Jedoch ist der Bürgermeister in seiner Entscheidung frei, wie die für den

Umweltschutz eingegangenen Spenden verwendet werden (u.a. können diese für den Widerstand gegen die Stromtrasse eingesetzt werden).
Bei der Überweisung ist als Verwendungszweck lediglich „Spende für den Umweltschutz „ anzugeben.

MGR Engelhardt verweist auf die Sendung „Unkraut“ die im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt wurde. In dieser Sendung wird die Problematik der Stromtrasse behandelt und unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Er rät den Kollegen aus dem Marktgemeinderat, sich diese Sendung in der Mediathek anzusehen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Spenden in Höhe von 900,00 EUR für die Bürgerinitiative Juraleitung P 53 Schwanstetten anzunehmen.

Beschlossen Ja 16 Nein 0

TOP 5 Berichte der Verwaltung

Stromtrasse Südvariante Ersatzneubau 380 kV- Juraleitung

BGM Pfann berichtet, dass die Bürgermeisterallianz gegen den „Trassen Wahnsinn“ sowie Landrat Herbert Eckstein am Freitag den 26.07.2019 die gemeinsam verfasste Resolution unterschrieben haben. Diese wurde am gleichen Tag, zusammen mit den Stellungnahmen der sechs betroffenen Landkreisgemeinden, bei einem Gesprächstermin mit MdL Volker Bauer an Vertreter von TenneT übergeben.

Die Resolution, sowie die Stellungnahme des Marktes Schwanstetten, wurden auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht.

Bürgerstiftung Markt Schwanstetten

Der Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass die Sparkasse Mittelfranken-Süd die Gemeinde Ende letzter Woche darüber verständigt hat, dass aus steuerlichen und datenschutzrechtlichen Gründen rückwirkend zum 01.01.2019 eine Neufassung der Errichtungsurkunde erforderlich ist.

In der Neufassung werden den aktuell geltenden steuerlichen und datenschutzrechtlichen Bestimmungen Rechnung getragen.

Der Stiftungsgedanke und die Grundregeln der Errichtungsurkunde werden nicht berührt. Aus steuerlichen Gründen ist es nicht mehr zulässig, die anfallenden Gebühren und Verwaltungsleistungen aus dem Grundvermögen zu entnehmen. Es gilt künftig folgende Zuwendungsregelung:

Lebzeitige Zuwendungen unter 500 EUR werden als Spende zeitnah für die Zwecke der Stiftung verwendet. Lebzeitige Zuwendungen ab einem Betrag von 500 EUR erhöhen ohne eine anderweitige Festlegung zu 80% das Stiftungsvermögen und zu 20% werden sie für die Zwecke der Stiftung verwandt.

Spenden sind in jeder Höhe möglich.

Aktueller Stand:

Stiftungskapital	31.818,-- EUR
Spenden	2.907,77 EUR

Fair-Trade Gemeinde Schwanstetten

BGM Pfann gibt einen Überblick über die, bisher für die Mitarbeit in der Steuergruppe eingegangenen Anmeldungen für das Projekt Fair Trade Gemeinde Schwanstetten bekannt.

Katharina Appler	Vereine
Bernd Breunig	Wirtschaft
Mario Engelhardt	Förderverein Grundschule „Bunte Mitte“
BGM Robert Pfann	Verwaltung/Politik

Die Steuergruppe wird zu einem ersten Treffen nach den Sommerferien eingeladen.

TOP 6 Anfragen der Ratsmitglieder

MGR Weidner weist auf die katastrophalen Zustände beim Gartencontainer am Friedhof Leerstetten hin. Trotz regelmäßiger Säuberung durch den Bauhof kommt es hier immer wieder zur Ablagerung von Haus- und Sondermüll. Derzeit wurden zwei Farbeimer am Container entsorgt. Er würde gerne dagegen vorgehen, hat jedoch keine Lösung zur Hand.

BGM Pfann ist sich der schwierigen Situation bewusst und wird durch Aufrufe im Info Heft weiter an die Vernunft der Bürger appellieren.

MGR Oberfichtner hält es für den richtigen Weg, einen Appell an alle Bürger zu richten, nicht wegzusehen, wenn diese Missstände beobachtet werden.

MGR Weidner bittet darum zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, die anliegende Hecke etwas zurückzuschneiden und das Areal zu säubern, um so eine Sensibilisierung der Bürger zu erreichen.

MGR Engelhardt berichtet, dass im Bereich Habichtstr./Falkenstr. seit mehreren Wochen eine Baustelle besteht, wobei eine Werbeplane im Weg hängt, nicht ein Baum, wie es im Protokoll der HKA Sitzung steht, und mehrere Parkplätze durch Silo und Schüttgutcontainer belegt werden.

Er bittet zu prüfen, ob dafür eine Sondernutzung beantragt worden ist.

Ebenfalls steht seit mehreren Wochen dort permanent ein LKW im Kreuzungsbereich, was durchaus zu einer Verkehrsgefährdung führt.

Der Vorsitzende wird diese Anfragen an das Ordnungsamt und Bauamt zur Klärung weiterleiten.

Mit Dank für die konstruktive Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Robert Pfann um 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Robert Pfann
Erster Bürgermeister

Sabine Zachmann
Schriftführer/in